

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Postulat von Karl Willimann, SVP-Fraktion: Autobahn-Raser an der Grenze stellen**

**Autor/in:** [Karl Willimann](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 11. Juni 2009

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Die Pressemitteilungen der Polizei wiederholen sich noch und noch: *"Raser auf der Autobahn bei Tenniken erfolgreich geblitzt... Überschreitungen der erlaubten Geschwindigkeit bei 180 - 210 Km"*. Zeitlich erfolgen die Verstösse gegen die Geschwindigkeitsbegrenzung meistens in der Nacht, weil am Tag solche Tempi wegen des regen Verkehrs kaum möglich sind. Die Raser sind meist eilige Durchreisende, welche die Nord-Südachse der Schweiz als Transit benutzen, folglich mehrheitlich ausländische Automobilisten. Über die nachträgliche Sanktionierung der Tempobolzer erhält man seitens der Polizei allerdings kaum einmal Mitteilungen. Die Busseneintreibung oder der Entzug des Führerscheins dürfte sich aufwändig, oder sogar ergebnislos gestalten. Betrachtet man die digitale Erfassungstechnik der Tempomesstationen auf der Autobahn, so stellt sich die berechnete Frage, ob die Erfassung in Sekundenbruchteilen auch dafür genutzt werden könnte, um Raser an der Grenze zu stellen. Es sollte technisch möglich sein, grobe Tempoverstösse von den Messstationen in Echtzeit an die Autobahngrenzstellen zu übermitteln, mit dem Ziel, Sanktion zeitlich wirksam vor Ort durchzuführen. Dazu braucht es eine Zusammenarbeit mit dem Grenzwachtkorps, welche bei kriminellen Belangen ja schon lange gut funktioniert. Es ist nicht einzusehen, warum dies im Verkehrswesen nicht auch möglich sein sollte. Ein solches Verfahren würde auch die Statthalterämter und die weitere Gerichtsbarkeit wesentlich entlasten. Die technische Lösung jedenfalls erscheint mit dem Internet oder internen Kommunikationsverbindungen kein unüberwindbares Hindernis zu sein.

Der Regierungsrat wird gebeten, in Zusammenarbeit zwischen Polizei und dem Grenzwachtkorps zu prüfen, wie grobe Raserverstösse auf den Autobahnen bereits an der Landesgrenze sanktioniert werden können.